

HCM Infobrief

**Juli
2025**



**Denke nicht in Problemen.
Denke in Lösungen.**

OMC

ERFOLG DURCH ERFAHRUNG
Überlingen | Dresden | Schaffhausen

Headquarter
Otte Management Consulting AG
Heiligenbreite 34 | D-88662 Überlingen

Telefon: +49 7551 30808 0

E-Mail: info@omc-group.com
Internet: www.omc-group.com

**Beschreibung der aktuellen Support
Packages für den Monat:
Juli 2025**

Inhaltsverzeichnis

	Aktuelles	2
	Abrechnung Deutschland	2
	Betriebliche Altersversorgung	2
	Sozialversicherungsprüfung (euBP)	2
	Behördenkommunikation.....	3
	A1 Meldeverfahren	3
	DEÜV.....	4
	ELStAM Verfahren.....	4
	eAU-Meldeverfahren.....	4
	EEL-Meldeverfahren	5
	SI Notifications.....	5
	rvBEA-Formulare	6
	Sozialversicherung.....	7
	Kurzarbeitergeld/Schlechtwettergeld.....	8
	Zusatzversorgung	9
	Auswertung/Statistik	9
	Bescheinigungen	9
	HCM – Personalabrechnung Schweiz	9

Abkürzungen Deutschland:

euBP	Sozialversicherungsprüfung
ELStAM	Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale, Elektronische Lohnsteuerkarte
eAU	Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
DSAK	Datensatz Arbeitgeberkonto
BEA	Bescheinigung Elektronisch Annehmen
EPP	Energiepreispauschale
EEL	elektronische Entgeltersatzleistung
BA-BEA	elektronische Datenübermittlung Bundesagentur für Arbeit
rv-Bea	elektronische Datenübermittlung Rentenversicherungsträger
EBV	Entgeltbescheinigungsverordnung



Aktuelles

❖ **WICHTIG: Basiszinssatz ändert sich zum 01.07.2025**

Der Basiszinssatz ändert sich zum 01.07.2025 auf den Wert 1,27%.

Der Basiszinssatz des Bürgerlichen Gesetzbuchs (§247 BGB) wird bei der Zinsberechnung in manchen Pfändungen / Abtretungen als Sockelprozentsatz zugrundegelegt.

❖ **WICHTIG: Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2025**

Ab dem 01. Juli 2025 gelten neue Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen gestaffelt nach der Höhe des monatlichen Arbeitslohns sowie nach der Anzahl der unterhaltspflichtigen Personen. Die unten aufgeführten Werte sind dem Bundesgesetzblatt (Bundesgesetzblatt 2025 Teil I Nr. 110, S.1) entnommen.

❖ **WICHTIG: B2A: SSL-Client - Serverzertifikat eSTATISTIK.core**

Das bisher verwendete Zertifikat (Gültigkeitsende 16.07.2025) wurde durch ein neues Zertifikat mit Gültigkeitsende 04.07.2026 ersetzt. Bitte Informieren Sie Ihre Basis (SAP Hinweis 3120368).



Abrechnung Deutschland

❖ **Erweiterungen im SAP-Mustercustomizing**

In der SAP-Standardauslieferung ist das Mustercustomizing für die Personalabrechnung Deutschland nicht vollständig.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

Sollten Sie eine Umsetzung benötigen, eröffnen Sie bitte ein Ticket unter helpdesk@omc-group.com



Betriebliche Altersversorgung

❖ **BAV: Digitale Rentenübersicht (RentÜG) - Vernichtung von personenbezogenen Bescheinigungsdaten**

Obsoletere Meldedaten im Meldeverfahren zur Digitalen Rentenübersicht (RentÜG) können nicht vernichtet werden.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sozialversicherungsprüfung (euBP)

❖ **euBP: Feld "Datenübermittlungszeitraum von" wird nicht gespeichert**

Bei der Erfassung der Vorgaben des Prüfankündigungsschreibens der Rentenversicherung für die elektronisch unterstützte Betriebsprüfung wird das Feld "Datenübermittlungszeitraum von" nicht gespeichert.

Bei der Erstellung von Meldungen für die elektronisch unterstützte Betriebsprüfung werden dadurch auch Abrechnungsergebnisse vor dem für die Prüfung relevanten Zeitraum berücksichtigt.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Behördenkommunikation

❖ **SV: Quarantäne von Arbeitgeberkonto-Eingangsdateien wegen Fehlerbausteinen**

Sie holen Arbeitgeberkonto-Eingangsdateien ab, die aber in Quarantäne landen.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **B2A-SV: Testreport RPUSVHD1 zeigt DSRV-Verbindungen nicht mehr an**

Nach dem Einrichten der Verbindungen für das neue DaBPV-Verfahren werden im *Testreport für die Kommunikation mit der GKV und DSRV* (RPUSVHD1) die bestehenden Verbindungen zum DSRV-Kommunikationsserver nicht mehr protokolliert.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ELStAM: Fehlermeldung bei fehlendem Zertifikat im Keystore der Cloud Integration (CI)**

Beim Abholen von ELStAM-Meldungen kommt es zu folgendem Fehler:

- *Attribut anzahltreffer in Tag DatenartBereitstellung konnte nicht ermittelt werden* (Nachrichtenklasse HRPAYDEB2A, Nummer 075)

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **B2A-SV: KEA - Bytes-Angabe der OutputData ist bei Dateiübertragung aus B2A-Manager nicht korrekt**

Beim Versenden von Dateien im KEA-Meldeverfahren ist das Attribut *bytes* im Tag *OutputData* nicht korrekt.

Dies führt zur Ablehnung der Daten mit folgender Fehlermeldung im Report *SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV* (RPCSVPD0_IN):

E434: "Die Datei entspricht nicht den Angaben im eXtra-Header".

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



A1 Meldeverfahren

❖ **A1-Verfahren: DXMM - Falsche Angaben zum Beginn und Ende der Beschäftigung und weitere Anpassungen**

Im A1-Verfahren wird für den Antrag *gewöhnlich in mehreren Staaten Beschäftigte (DXMM)* der Beginn und das Ende der Beschäftigung falsch übermittelt. Fälschlicherweise werden diese Felder mit dem Beginn/Ende der Entsendung übermittelt.

Weiterhin wird bei einer Stornierung eines Antrages der alte Antrag als vorherige Beschäftigung berücksichtigt.

Die Felder *Umfang der Tätigkeit in Deutschland* sowie *Bestätigung Gewöhnlichkeit* werden in Auswahlfelder mit den Ausprägungen *keine Angabe*, *Ja* und *Nein* geändert, damit explizit eine Auswahl des Sachbearbeiters getroffen werden muss.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **A1-Verfahren: Adresszusatz des Arbeitgebers wird nicht korrekt gefüllt**

Im A1-Verfahren kommt es bei einem Adresszusatz des Arbeitgebers zu der Fehlermeldung: *Fehlerhafte Daten in Baustein DBAG Feld STRASSE*.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



DEÜV

❖ DEÜV: fehlerhafte Meldungserstellung bei Einstellung ohne Versicherungsnummer

Im DEÜV-Meldeverfahren kann es bei der Meldungserstellung zu fehlerhaften Meldungen kommen, sofern nach Eintritt einer Personalnummer ohne Versicherungsnummer, eine Stammdatenänderung wie beispielsweise ein Beitragsgruppenwechsel vorgenommen wird. Grund ist, dass die Versicherungsnummernabfrage nur den aktuellsten Satz aktualisiert und das DEÜV-Meldeverfahren jedoch den vorherigen Satz liest.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



ELStAM Verfahren

❖ ELStAM: Unnötige Erstellung einer fehlerhaften Abmeldung

Beim Ausführen des Reports *ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen* (RPCE2VD0_OUT) wird eine Abmeldung im Status *fehlerhaft* erstellt, obwohl zu dessen Gültigkeitsbeginn bereits eine Abmeldung zur selben Arbeitgebersteuernummer existiert.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELStAM-PKV: Vernichtung von personenbezogenen Meldedaten

Obsoletere Meldedaten im Meldeverfahren zur ELStAM für Privatversicherte können nicht vernichtet werden.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



eAU-Meldeverfahren

❖ eAU: Meldungsersteller - Keine eAU-Anfrage bei Wechsel der organisatorischen Zuordnung (Infotyp 0001)

Der Report *eAU-Anfragen erstellen* (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) erzeugt für eine eAU-relevante Abwesenheit keine eAU-Anfrage.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ eAU: Geburtsdatum wird bei Stornierungen von eAU-Rückmeldungen inkorrekt abgespeichert und nicht angezeigt

Bei der Stornierung einer eAU-Rückmeldung übermitteln die Krankenkassen regelmäßig das Geburtsdatum des Arbeitnehmers. Damit verbunden treten im System folgende Fehler auf:

- Das Geburtsdatum wird beim Einlesen der Stornierung fehlerhaft in die Datenbanktabelle P01_EAU_NOTIFDAT geschrieben.
- Das Geburtsdatum wird nicht in der *Detailanzeige der Meldungen (Knoten Angaben zum Arbeitnehmer)* in der *Sachbearbeiterliste für eAU-Meldungen (Report RP_PAYDE_EAU_LIST)* angezeigt.

Zudem übermitteln Krankenkassen den Geburtsnamen und Geburtsort des Arbeitnehmers, wenn keine Versicherungsnummer bekannt ist. Diese Informationen wurden bisher ebenfalls nicht in der Detailanzeige der Meldungen angezeigt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



EEL-Meldeverfahren

❖ EEL: Abbruch mit Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED

Sie erstellen die Entgeltbescheinigungen Krankengeld, Mutterschaftsgeld oder Übergangsgeld mit dem Report *Erstellung Ausgangsmeldungen Entgeltersatzleistungen (RPCEEVD0_OUT)*. Hierbei kommt es in der FORM *messages_t100* im Programm RPCALCD0 zu einem Abbruch mit dem Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.



SI Notifications

❖ BA-BEA: Falsches fiktives Arbeitsentgelt bei Altersteilzeit IV

Sie erstellen die *Arbeitsbescheinigungen* mit dem Report *BEA-Meldungsersteller (RPCBAVD0_OUT)*. Hierbei wird bei Altersteilzeit im Datenbaustein *Entgeltdaten (DBEN)* ein falscher Betrag beim SV-Fiktivbrutto gemeldet.

Mit dem SAP-Hinweis *BEA:Falsches fiktives Arbeitsentgelt bei Altersteilzeit* wurde die Ermittlung des SV-Fiktivbruttos bei Altersteilzeit auf die Auswertung der Summenlohnarten *FB laufendes Bruttoentgelt ATZ (AB) (AAZL)* und *FB einmaliges Bruttoentgelt ATZ (AB) (AAZE)* (Teilapplikation BAER) umgestellt. Bei Abrechnungszeiträumen mit mehreren SV-Splits werden bei der Summenlohnart AAZL dabei Lohnarten, die ohne SV-Split-Zuordnung in die Ergebnistabelle abgestellt werden, fälschlicherweise in jedem SV-Zeitraum berücksichtigt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ BA-BEA: Falscher Betrag für einmalig gezahltes SV-Bruttoentgelt im Datenbaustein DBEN

Sie erstellen die *Arbeitsbescheinigungen* mit dem Report *BEA-Meldungsersteller (RPCBAVD0_OUT)*. Hierbei ist im Datenbaustein DBEN *Entgeltdaten* im Feld *Einmalig gezahltes SV-Bruttoentgelt* ein zu hoher Betrag enthalten.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ BA-BEA: fehlerhafte Meldungen nicht korrekt selektiert

Beim Anlegen eines Infotypsatzes *Elektronischer Datenaustausch (0700)* für eine BEA-Meldung (Subtyp DSAB, DSEU oder DSNE) wird das Beginndatum des Infotyps in der Tabelle P01SV_MLDAUFR als Aufrolldatum gespeichert, um auch Meldungen erstellen zu können, die für vergangene Zeiträume

angelegt werden. Nach dem Erstellen einer Meldung mit dem Report *BEA-Meldungsersteller* (RPCBAVD0_OUT) wird das Datum gelöscht. Dies erfolgt allerdings auch, wenn die Meldung im Status "fehlerhaft" erstellt wurde. Möchte der Sachbearbeiter die Meldung in einem neuen Lauf des Meldungserstellers neu erstellen, wird die Meldung nicht mehr selektiert.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **HRCIDENT: Hinzufügen weiterer Datenbanktabellen (A1-Meldeverfahren) zur Strukturdefinition des Archivierungsobjekts HRCIDENT**

Sie verwenden das Archivierungsobjekt *HR: Meldedaten Deutschland* (HRCIDENT), um Meldedaten aus dem SV-Meldeverfahren A1 (Archivierungsteilobjekt 01SVA1) zu vernichten. Die Namen der zum Meldeverfahren gehörigen Datenbanktabellen müssen in der Strukturdefinition des Archivierungsobjekts HRCIDENT (Archivierungsteilobjekt 01SVA1) eingetragen sein. Mit diesem Hinweis wird ein weiterer Eintrag ausgeliefert.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **ZMV: Warnmeldung HRPAYYESV203 bei der Erstellung von Zahlstellenmeldungen für Kapitaleistungen**

Sie zahlen eine Kapitaleistung aus und haben dafür den Infotyp Kapitaleistung (0942) angelegt. Für den Versorgungsbezieher wird im Monat nach der Auszahlung ein Austritt erfasst. Bei der Erstellung der Zahlstellenmeldungen mit dem Report *Versorgungs-/Kapitaleistungsmeldungen erstellen* (RPCZOVD0) erhalten Sie in den Folgemonaten die Warnmeldung *Person ist am <datum> kein Versorgungsbezieher* (HRPAYYESV203).

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **DSAK: Ablehnung DBSL010 bei Abgabegrund 01 wegen initialem Datum gültig ab**

DSAK-Meldungen mit Abgabegrund 01 (aufgrund einer Anforderung) werden nach Einspielen des Hinweises *DSAK: Statusumsetzungen Report falsch und Ablehnungen von DSAK Meldungen mit dem Datenbaustein DBSL* mit *DBSL010* abgelehnt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **BA-BEA: Falsche Einträge im Notification Tool**

Sie haben einen oder mehrere Einträge im Notification Tool, für die der Absprung in die Sachbearbeiterliste nicht funktioniert, da für diese Einträge keine Meldung vorhanden ist.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



rvBEA-Formulare

❖ **rvBEA Forms: Vernichtung von personenbezogenen Meldedaten im Teilverfahren LAKRV**

Obsoleete Meldedaten im Teilverfahren Landwirtschaftliche Alterskasse (LAKRV) des Meldeverfahrens rvBEA Forms können nicht vernichtet werden.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Sozialversicherung

❖ **SV-Stammdatendatei: Korrektur wegen überflüssiger Einträge auf Transportaufträgen**

Sie spielen die SV-Stammdatendatei mit dem Report *SV-Stammdatendatei einlesen* (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) produktiv (mit Datenbank-Update) in Ihr System ein. Die geänderten Daten aus der SV-Stammdatendatei schreibt der Import-Report auf den von Ihnen ausgewählten Transportauftrag. Im Anschluss bearbeiten Sie den Transportauftrag beispielsweise in der Transaktion *Transport Organizer* (SE10), z.B. indem Sie eine Dokumentation erfassen, und wählen *Sichern*.

Das System gibt daraufhin folgende Warnungen aus:

Warnung Objekt VDAT V_T5D1KK hat Objektfunktion "K", jedoch keine Schlüssel

Warnung Objekt VDAT V_T5D11_G hat Objektfunktion "K", jedoch keine Schlüssel

Warnung Objekt TDAT ADDRESS_4.6 hat Objektfunktion "K", jedoch keine Schlüssel

Anmerkung: Die beschriebenen Warnungen können auch während der Freigabe der Aufgabe Ihres Transportauftrags auftreten.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Weiterbeschäftigte Rentner: Anpassung der Prüfungen II**

Mit dem SAP-Hinweis *Weiterbeschäftigte Rentner: Anpassung der Prüfungen* wurden die Prüfungen im Infotyp DEÜV (0020) für beschäftigte Rentner angepasst. Die Prüfung *Bei vorgegebener Rentenart darf 'Verzicht RV-Freiheit' nicht initial sein* (HRPAYDE_SV_WBRENTNER041) erfolgt damit als Warnmeldung, falls zum Beginndatum des Infotypsatzes die Regelaltersgrenze noch nicht erreicht ist. Spezielle Konstellationen können im Infotyp DEÜV (0020) aber weiterhin nicht erfasst werden.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Fehlender KV-Zusatzbeitrag bei Einmalzahlung für freiwillig versicherte Vorruhestandsgeld-Bezieher**

Ein Mitarbeiter, der in Infotyp *Sozialversicherung* (0013) das SV-Attribut 03 (Vorruhestand) hat und freiwillig versichert ist (KV-Schlüssel 6, ermäßigter Beitrag), erhält eine Einmalzahlung.

Da bei freiwillig versicherten Beziehern von Vorruhestandsgeld die KV-Beiträge nicht auf Basis der KV-Bemessungsgrenze, sondern auf Basis des tatsächlichen beitragspflichtigen Entgelts berechnet werden, können auch von der Einmalzahlung KV-Beiträge berechnet werden.

Falls die Einmalzahlung beitragspflichtig wird, berechnet das System aber nur den regulären ermäßigten Beitragssatz. Der kassenindividuelle Zusatzbeitrag wird nicht berücksichtigt.

✔ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ **Abgeltung von Arbeitszeitguthaben: falscher Abfluß bei rückwirkenden regulären Einmalzahlungen in Monaten mit /3WC oder /3WB**

Ergänzung am 17.06.2025

Die Aktivierung der Teilapplikation SVB3 in Sicht V_T596C wurde irrtümlich nicht mit dem Support Package ausgeliefert, obwohl sie in der Korrekturanleitung enthalten war. Dies wurde mit dem nachfolgenden Support Package nachgeholt.

Der Hinweis enthält deshalb zwei Auslieferung-Support Packages. Der Eintrag für Teilapplikation SVB3 in V_T596C ist erst im zweiten (höheren) Support Package enthalten.

Ursprünglicher Text

Bei Verwendung der Lohnarten MU92 (Abgeltung Wertguthaben) oder MU93 (Abgeltung Wgh Zuflußprinzip) kann es unter folgenden Umständen zu einem falschen Abfluß von Einmalzahlungen kommen:

- In einem Abrechnungsmonat wird die Lohnart /3WB bzw. /3WC aus der Lohnart MU92 bzw. MU93 erzeugt
- In einer späteren Periode wird eine reguläre Einmalzahlung rückwirkend diesem Monat zugeordnet
Die Einmalzahlung ist in Kumulation 03 geschlüsselt und sollte eigentlich komplett abfließen

Die rückwirkend gezahlte Einmalzahlung bleibt aber vollständig oder teilweise in der Für-Periode: es fließt nur der Teil in die Folgeperiode ab, der den Betrag der Lohnart /3WB bzw. /3WC übersteigt.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

SV-Stammdatendatei: Ergänzung Dienststellenverzeichnis

Die Informationen zum Dienststellenverzeichnis der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind in der SV-Stammdatendatei enthalten. Sie wurden aber vom Programm zum Einspielen der Daten (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) bisher nicht ausgewertet.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Kurzarbeitergeld/Schlechtwettergeld

KEA: Korrekturen 2 / 2025

Dieser Hinweis enthält Korrekturen für das KEA-Verfahren (Kurzarbeitergeld-Dokumente elektronisch annehmen). Das KEA-Verfahren befindet sich aktuell in Pilotierung und ist noch nicht allgemein freigegeben.

Liste der Korrekturen:

1. Nicht DEUEV gerechte Zeichen in Abrechnungseinträgen können jetzt über die Tabelle T5D4UMS (*Umsetzung nicht DEÜV-zulässiger Zeichen*) umgesetzt werden
2. Nach dem Abholen der Weiterleitungsbestätigung übertragener Meldungen bleibt die Ausgangsmeldung im Status "übertragen quittiert" und wird nicht in den Status "übertragen angenommen" versetzt. Der Fehler wird durch einen fehlenden Eintrag in der Sicht V_T77PAYDE_NP_ST verursacht (manuelle Korrekturanleitung).
3. Falls in den Daten zum Personalbereich Berichtswesen Angaben zum Bevollmächtigten Dritten vorliegen, wird der Name des Bevollmächtigten Dritten in der XML-Datei mit einem falschen Namensraum-Präfix angegeben. Dies kann zu Validierungsfehlern beim Empfänger führen.
4. Aufgrund eines Auslieferungsfehlers fehlt in der Sicht V_T596C der Eintrag für die Gültigkeit der Teilapplikation KEA. Aus diesem Grund kann beim Start des Programms RPCSVPD0_IN im Feld *Art des Datenaustauschs* das Verfahren KUG nicht ausgewählt werden.
5. Des Weiteren fehlen in der Sicht V_T50BK Einträge für den Dokumenttyp IKUG, ohne die Weiterleitungsbestätigungen nicht korrekt abgeholt werden können.

Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Zusatzversorgung

❖ VBL Rückmeldeverfahren Fehlermeldung Satzart 51

Wenn im Report *Sachbearbeiterliste für Rückmeldungen (ZV-Meldewesen)* (RPUZVUD2_IN) Fehlermeldungen mit einer Länge von mehr als 128 Zeichen ausgegeben werden, werden diese abgeschnitten.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ Programmabbruch bei Aufruf der F4-Hilfe auf Feld Abmeldegrund in Infotyp 0051

Wenn in einem System das Customizing zur Einrichtung der *Zusatzversorgung* (Infotyp 0051) nicht vorhanden ist und die F4-Hilfe für das Feld *Abmeldegrund* aufgerufen wird, kommt es zu einem Programmabbruch.

Dieser tritt aufgrund einer fehlenden Fehlerbehandlung auf, der Fehler selbst hat keinerlei Auswirkungen auf bestehende ZV-Logik.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Auswertung/Statistik

❖ EHM: Änderung von Entgelten für Mehrarbeit im abgeschlossenen Steuerjahr

Wenn nach Abschluss des Steuerjahres noch Entgelte für Mehrarbeiten im geschlossenen Steuerjahr gepflegt werden, fließen diese Entgelte in die technische Lohnart *Sonstiges Steuerbrutto (/111)* in der In-Periode. In der Verdiensterhebung führt dies dazu, dass die Entgelte sowohl in den *sonstigen Bezügen* als auch in dem *Bruttomonatsverdienst Überstunden* auftauchen. Allerdings sollten die Entgelte auch in diesem Fall nur im *Bruttomonatsverdienst Überstunden* enthalten sein.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



Bescheinigungen

❖ Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag: Fehlerhafte Bescheinigung Punkt 2.1 (Auszahlung im ...)

Bei der Bescheinigung 0028 *Verdienstbescheinigung Kinderzuschlag* wird beim Punkt 2.1 "Laufend gezahltes Arbeitsentgelt" der Auszahlungsmonat fehlerhaft bescheinigt.

✔ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.



HCM – Personalabrechnung Schweiz

❖ ELM 5.0: Mehrfache Ausgabe von Warnungen der gleichen Person im Protokoll ("Allgemein")

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine monatliche ELM-Meldung für mehrere Personen. Erfolgt die Ausgabe einer Warnung für eine verarbeitete Person, wird diese Warnung (z.B. "*Beschäftigungsgrad von Personalnummer XXXXXX beträgt mehr als 100%*") u.U. auch für alle folgenden Personen wiederholt ausgegeben.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: QST-Grenzgänger (FR/IT) (HRFORM), ALV-Testlauf ohne Personalnummer)

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swisdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swisdec ELM 5.0 zertifiziert.

Sie erstellen eine ALV-Testausgabe der Bescheinigung für Grenzgänger (HRFORM 'SAP_QSTC2_CH01') ohne eine Personalnummer angegeben zu haben. Aufgrund der Selektion von sehr vielen Personen kommt es dabei unter Umständen zu sehr langen Verarbeitungszeiten bis hin zum Programmabbruch durch Zeitüberschreitung.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ HR-CH: Quellensteuerprogramme 'RPLQSTC*' - "Obsolet", Nacharbeiten II

Sie haben eines der HR Support Packages "SAPK-10032INS4HCMCCH" (Softwarekomponentenversionen "S4HCM 100") bzw. "SAPK-608E3INSAPHRCCCH" (Softwarekomponentenversionen "SAP_HR 6.08") installiert. Der SAP-Hinweis '3567774' in den beiden HR Support Packages beinhaltet fälschlicherweise die Löschung von diesen Transaktionen:

- PC00_M02_LQSF0_CE
- PC00_M02_LQST1
- PC00_M02_LQST2
- PC00_M02_LQST4
- PC00_M02_LQST4_CE

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ QST: QST-Grenzgängermeldung FR/IT (HRFORM), Erweiterung für durchschnittlichen Beschäftigungsgrad

Für die QST-Grenzgängermeldung (Frankreich/Italien)

mittels HRFORMS (Formular **SAP_QSTC2_CH01**) fehlt eine Ausgabemöglichkeit für den durchschnittlichen Beschäftigungsgrad der Mitarbeitenden.

Die Schweiz und Frankreich haben am 27. Juni 2023 ein Zusatzabkommen zur Regelung der Besteuerung von Einkommen aus Telearbeit unterzeichnet.

Diese verpflichtet Arbeitgeber, für in Frankreich ansässige Arbeitnehmer, die unterjährig aus dem Unternehmen austreten, auf Verlangen eine "Bescheinigung bei unterjährigem Arbeitsverhältnis" auszustellen. Diese Bescheinigung, welche ab dem 1. Januar 2025 zu verwenden ist, muss unter anderem folgende Angaben enthalten:

- Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad in Prozent
- E-Mail Adresse des Arbeitgebers
- Ort des Arbeitgebers
- Datum der Bescheinigung

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ ELM 5.0: QSt, Falsches IN-Periodendatum bei rückw. Kantonswechsel

Seit dem 22.08.2023 ist SAP Swissdec Lohnstandard ELM 5.0 mit der Komponente PY-CH Swissdec ELM 5.0 zertifiziert.

Folgende Symptome werden in diesem SAP-Hinweis behandelt:

- **ELM 5:** Sie erstellen eine QSt-Meldung für eine quellensteuerpflichtige Person, die rückwirkend den Wohnort und den Kanton wechselt. In diesem Fall wird unter Umständen für den Austritt (EMA) des alten Kantons das falsche IN-Periodendatum ausgegeben. Gegebenenfalls wird zusätzlich auch noch ein falscher Mutationsgrund 'MX' erzeugt.
- **ELM 4:** Die Ein-, Austritts-Mutationen (EMA) einer QSt-Meldung bei einem rückwirkenden Wechsel des Wohnorts, bzw. des Kantons, beinhalten unter Umständen ein ungültiges Mutationsdatum.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ QST21: Ungültiger Ausgleich bei Kantonswechsel und vorherigem unterm. Wiedereintritt (LArt '/317')

Sie verwenden die Komponente *Berechnung der Quellensteuer* basierend auf Abrechnungsfunktionen (Teilapplikation 'QST3') in der Personalabrechnung Schweiz (Programme: 'RPCALCC0', 'RPCALCC0_CE').

Sie rechnen eine quellensteuerpflichtige Person ab, die im Abrechnungsmonat einen Kantonswechsel zum Vormonat hat. Bei einem Wechsel der Kantone mit Jahresausgleich (z.B.: VD, TI) und einem **untermonatigen** Wiedereintritt in vorherigen Perioden des gleichen Jahres, wird die Lohnart '/317' der kumulierten QSt-Beträge (LArt '/310') der Vorperioden nicht zurückgesetzt und es ergibt sich u.U. eine Rückzahlung von QSt-Beträgen.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert. Eine Vorabkorrektur ist möglich.

❖ SV: Automatische Ablehnung oder Warnung in Personalabrechnung bei Überschreitung der Freigrenze (geringfügiger Lohn)

Bei Personen mit AHV-Pflicht "geringfügiger Lohn" (6), kann es nach einer Überschreitung der Freigrenze zu diversen Berechnungsproblemen kommen (insbesondere bei der Prüfung und Anwendung der ALV-Höchstlöhne).

Da diese Probleme i.d.R. nicht bei AHV-pflicht "Normal pflichtig" (1) auftreten, ist es sicherer, nach Überschreitung der Freigrenze die AHV-Pflicht manuell auf "Normal pflichtig" (1) für das aktuelle Jahr zu setzen.

Die Programmänderung dieses Hinweises soll bei der automatischen Erkennung solcher Fälle unterstützen.

✓ Lösung

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ ELM 5 LAW / ELM 4 LAW (2005): Messagehandler fehlt bei BAdI HRPAYCHLAW2C

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter als Formular gemäss den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm *Lohnausweis (ab ELM 5.0)* (Report: **RPLLAWC3_CE**, Transaktion: **PC00_M02_LLAW3_CE**) aus.

ODER

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter als Formular gemäss den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 4.0. Dazu führen Sie das Programm *Lohnausweis 2005 (CE Version)* (**RPLLAWC2_CE**, Transaktion: **PC00_M02_LLAW2_CE**) bzw. *Lohnausweis 2005* (**RPLLAWC2**, Transaktion: **PC00_M02_LLAW2**) aus.

Sie verarbeiten Daten von Mitarbeitern mit Datensätzen im Infotyp "Aus- und Weiterbildungskosten CH" ('0980'). Bei der Erstellung der Lohnausweise kann der auszugebende Text in dem BAdI "HR-CH:

LAW2005 - Aufbau von Texten im LAW aus Infotypfeldern" ('HRPAYCHLAW2C') geändert werden. Das Generieren und Ausgeben von Nachrichten in dem BAdI ist nicht möglich.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ **ELM 5: LAW (CE), Formatfehler bei Arbeitgeberadresse in Template von Lohnausweisformular**

Sie erstellen Lohnausweise für Mitarbeiter als Formular gemäss den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0. Dazu führen Sie das Programm "Lohnausweis (ab ELM 5.0)" ('RPLLAWC3_CE', Transaktion: 'PC00_M02_LLAW3_CE') aus.

In der Dokumentvorlage für das Lohnausweisformular "ELM 5.0: Lohnausweis, Sprachen (DE/FR/IT/EN)" ('HR_CH_LAW_V02') ist die Formatierung der Arbeitgeberadresse auf dem Hauptblatt fehlerhaft. Die Zeile für das Postfach fehlt.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ **ELM 5: LAW CE: Laufzeitfehler bei kurzem Text in "Bemerkungen Ziffer 15" in IT0038**

Sie erstellen einen Lohnausweis für einen Mitarbeiter mit mehreren Verträgen, dazu führen Sie das Programm *Lohnausweis (ab ELM 5.0)* ('RPLLAWC3_CE', Transaktion: 'PC00_M02_LLAW3_CE') aus, um einen Lohnausweis als Formular gemäss den Richtlinien des Lohnstandards ELM ab Version 5.0 zu erstellen.

Bei dem Reportlauf wird der Laufzeitfehler "STRING_LENGTH_TOO_LARGE" erzeugt, wenn Sie im Infotyp Steuerdaten CH "0038" in einer Zeile in "Bemerkungen Ziffer 15" einen Text eingegeben haben der kürzer als 8 Zeichen ist.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ **QST: Neuer Einlesereport für BFS-Gemeindeliste**

Sie verwenden bisher das Programm 'RPUPLZC1' zum Einlesen der Gemeindecodes (BFS) und Postleitzahlen in die Tabellen 'T5C10' oder 'T5C10_EX'.

Die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) publiziert seit Februar 2025 für die Quellensteuer die «BFS-Gemeindeliste zur Zuordnung der korrekten Gemeindenummer zur korrekten Postleitzahl» für den Import in Lohnbuchhaltungssysteme (ERP-Systeme). Diese Datei ersetzt die bisher verwendeten Post-Adressdaten der schweizerischen Post, ist aber nicht mit dem bisherigen Programm kompatibel.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.

❖ **Personalstammblatt: Personendaten unvollständig (RPLSTM0), Infotypdaten fehlen**

Beim Ausführen der Programme *Personalstammblatt Schweiz* 'RPLSTM0'

(Transaktion: PC00_M02_LSTM0) und *Personalstammblatt Schweiz für CE* 'RPLSTM0_CE'

(Transaktion: PC00_M02_LSTM0_CE) fehlen alle Personendaten. Die Infotypdaten können nicht gelesen werden.

✓ **Lösung**

Die Korrektur wird per Support Package ausgeliefert.